



Reiseangebot (Reise-Nr.: 149 )

19.01.2019

### Von Walen und Vulkanen - von Bergen und Blumen



<b>Preise:</b>	<b>auf Anfrage</b> EUR p.P. im Doppelzimmer <b>auf Anfrage</b> EUR EZ-Zuschlag
<b>Reisetermin:</b>	01.01.1970 - 01.01.1970
<b>Reisedauer:</b>	1
<b>Land/Länder:</b>	Azoren
<b>Reisethema:</b>	Natur
<b>Mindestteilnehmerzahl:</b>	-
<b>Reiseveranstalter:</b>	via cultus GmbH Märchenstraße 13, 76297 Stutensee Tel. 0721/968-47-73 Fax 0721/968-47-74 email: info@via-cultus.de

#### Leistungen:

##### Inklusivleistungen

- int. Flug ab/bis Frankfurt (via Lissabon) mit SATA / TAP o.ä. nat. Flüge mit der Sata, jeweils in der Economy Class inkl. aktueller Flug- und Sicherheitsgebühren
- Azoren - Airpass für die innerazorischen Flüge inkl. aktueller Steuern/Gebühren
- Rail & Fly - Ticket 2. Klasse Hin- und Rückfahrt
- 8 Übernachtungen in Hotels der guten bis gehobenen Mittelklasse (4\* - Landeskategorie), in Doppelzimmern mit Dusche/WC mit Frühstück
- 1x Mittagessen - typisches Cozido (exkl. Getränke)
- Tägliches Abendessen (exkl. Getränke)
- Alle Transfers und Ausflüge laut Programm in modernen und klimatisierten Bussen (der Gruppengröße entsprechend)
- Qualifizierte, örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintrittsgelder laut Programm
- Reisepreissicherungsschein
- Informations- und Reiseunterlagen

##### Optional

- Nicht genannte Mahlzeiten / Getränke
- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Fakultative Aktivitäten / Ausflüge

- Reiseversicherungen
- Wal- und Delfinbeobachtungstour (3 Std.)

## Reiseprogramm:

### 1. Tag: Anreise

Flug mit TAP von Frankfurt (via Lissabon) nach Terceira. Begrüßung am Flughafen durch Ihre deutschsprachige Reiseleitung, Hotelbezug.

### 2. Tag: Terceira

Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst zum Aussichtspunkt Pico das Cruzinhas auf dem Monte Brazil. Genießen Sie hier den herrlichen Ausblick auf das Umland! Immer die Südküste entlang geht es zunächst nach San Sebastião, eine der ältesten Städtchen der Insel und im Anschluss weiter nach Praia da Vitória (1,5 Std. Aufenthalt), wo Sie Zeit zum Bummeln und Verweilen haben. Hier können Sie das ein oder andere Souvenir erstehen oder einen Spaziergang am langen Sandstrand unternehmen. Nach der Mittagspause (Mittagessen nicht inkl.) geht es nach Serra do Cume. Der langgestreckte Höhenzug steigt bis auf 545m an. Von hier oben genießen Sie den Ausblick auf den flachen Riesenkrater Caldeira Guilherme Moniz, sowie auf Viehweiden und satte grüne Wiesen. Im Dörfchen Biscoitos steht der Besuch des kleinen Weinmuseums auf dem Programm und wer möchte kann im natürlichen Lava-Schwimmbad in Calheta baden. Sie kehren am Nachmittag nach Angra zurück. Spaziergang durch die UNESCO-geschützte Stadt Angra do Heroísmo Gemeinsames Abendessen.

### 3. Tag: Terceira / Faial

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer zum Flughafen. Flug nach Faial. Auf dem Weg vom Flughafen zu Ihrem Hotel bringt Sie der Bus zu einigen spektakulären Aussichtspunkten, die Sie teilweise per Bus, teilweise zu Fuß erreichen können. Einen einzigartigen Blick hat man vom Aussichtspunkt auf dem « Monte da Guia» und von der «Ponta da Espalamaca». Nach einer Erfrischungspause im Hotel unternehmen Sie einen gemeinsamen Spaziergang durch die Stadt Horta, den einstigen Knotenpunkt der Welt. „Die Häuser und Gebäude der Stadt Horta erstrecken sich von der Bucht Horta bis hin zur Bucht von Porto Pim. Zwischen den Häusern ragt die imposante Kirche «Igreja Martiz de São Salvador» auf. Das Innere der Kirche ist von mit Blattgold verzierten Ornamenten und aufwendigen Fliesenarbeiten geschmückt. An der Architektur vieler Häuser kann man den internationalen Einfluss erkennen, besonders an den Gebäuden und Häusern des frühen 20. Jahrhunderts. Sie dienten den deutschen, englischen und amerikanischen Telegraphen-Gesellschaften als Unterkünfte und Verwaltungsgebäude. Zum Stadtbild gehört auch das berühmte Peter's Café Sport, ein Treffpunkt für Segler und Besucher aus der ganzen Welt. Das Straßennetz verläuft von der Küste zu den Berghängen und überquert die Küstenstraße «Avenida», die zur Marina von Horta führt. Die Marina wurde 1986 eingeweiht und ist mit ihrer modernen Erweiterung von großer Wichtigkeit für die Stadt und Insel.“ Bevor Sie Ihr gemeinsames Abendessen einnehmen bleibt noch Zeit für einen Bummel entlang der Marina.

### 4. Tag: Faial - „Ilha Azul“

„Faial trägt den Beinamen ‚Ilha Azul‘, die blaue Insel, denn in den Sommermonaten wird sie

kilometerlang von den mannshohen blauen Hortensienhecken durchzogen. Hier kann man wirklich sein blaues Wunder erleben. Zwischen ihnen blühen wild wachsende Rosen, mächtige Ackerwinden, Brunnenkresse und zahllose andere Blumen. Wer wissen will, wie die Azoreninseln entstanden sind, der kann einen kleinen Eindruck im Westen von Faial gewinnen. Hier kam es 1957 zu einem letzten gewaltigen Vulkanausbruch. Die wüste Landschaft, die der Ausbruch des Capelinhos zurück gelassen hat, beeindruckt, erstaunt, erschreckt, weckt Interesse. Sie ist wohl heute die größte Attraktion der Insel Faial. Ein außerordentlich interessantes Besucherzentrum, das am Fuße des inzwischen von den vulkanischen Aschen befreiten Leuchtturms errichtet wurde, informiert ausführlich und verständlich über die Entstehung der Erde und der des Inselarchipels sowie über die Vorgänge beim Ausbruch des Capelinhos und allgemeine vulkanische Phänomene.“ Im Zentrum der Insel liegt der mächtige Kraterkessel der Caldeira von Faial, etwa 300 m tief, mit einem Durchmesser von 2.000 m und einem Umfang von 7 km. Dies wird heute Ihr erster Programmpunkt sein. Auf dem heute sumpfigen Grund lag einst ein Kratersee, der jedoch beim Ausbruch des Capelinhos versickerte, als die ganze Insel von den gewaltigen Eruptionen erschüttert wurde. Das gesamte Gebiet steht unter Naturschutz, so dass sich hier eine vielfältige, teils endemische Pflanzenwelt entwickeln konnte. Sie unternehmen heute einen Spaziergang am Rand der Caldeira und besuchen das Museum do Capelinhos. Sie beschließen den Besuch von Faial in Varadouro. Varadouro liegt in einer malerischen Bucht an der Südwestküste von Faial inmitten von Obstgärten und zahlreichen Blumen. Spaziergang durch den Ort und Rückkehr in Ihr Hotel am späten Nachmittag.

## **5. Tag: Pico - Die eindrucksvolle Insel**

Nach dem Frühstück verlassen Sie Faial und fahren mit dem Schiff von Horta nach Pico und haben den ganzen Tag Zeit um das hübsche Eiland zu erkunden. Die ausgedehnten Lavafelder bestimmen das Bild der Insel. Grau ist die auf Pico vorherrschende Farbe. Grau sind die Weingärten und die so genannten «Maroiços» (aufgetürmte Hügel aus Vulkangestein), die Mauern entlang der Wege, die Pfade und die Grenzmauern der Grundstücke. Der riesige Vulkankegel des Pico bestimmt durch seine enormen Ausmaße das Bild der Insel. Zum Osten hin erstreckt sich ein vulkanischer Bergzug, dessen Hänge als Weideflächen genutzt werden. Über den Bergzug verteilen sich circa 200 kleinen Vulkankegel, zwischen denen malerische Seen liegen. Diese Seen und die sie umgebenden Sümpfe dienen den ansässigen, und den nur gelegentlich hier lebenden Zugvögeln (z.B. Reiher) als Lebensraum. Mit einem mittleren Durchmesser von 19 Kilometern ragt der majestätische Vulkan Pico in die Höhe von 2.351 m. „Die basaltischen Lavafelder sind charakteristische Merkmale der Insel. Sie erinnern an den vulkanischen Ursprung und die letzten Vulkanausbrüche. Basaltgestein und beeindruckende Felsformationen formen die Küstenlinie. Sandstrände gibt es nicht, jedoch bezaubernde Buchten und einladende Naturschwimmbecken, die optimale Bademöglichkeiten bieten und die zum Teil auch über sanitäre Anlagen verfügen. Entlang der Küste, an besonders imposanten Steilhängen, befinden sich Aussichtspunkte, so genannte «Miradouros». Vom «Miradouro da Terra Alta» hat man einen ungestörten Blick auf die Insel São Jorge. Entlang der Küste liegen Lavabögen, Grotten, Steinbänke sowie Weinberge mit ihren typischen «Adegas» (Weinlager). Ausgedehnte Lavafelder bilden die Küsten von Ribeiras, Lajes do Pico und Ponta do Mistério.“ Ihre Rundfahrt beginnt entlang der Nordküste, wo Sie im winzigen Dorf Cachorro Halt machen. Den Namen verdankt der Ort einem kurios geformten Felsen, der stark an einen Hundekopf erinnert. Weiter geht es nach São Roque. Sie beschließen den Vormittag mit dem Besuch des Walfangmuseums in Lajes. Im Anschluss unternehmen Sie eine kleine Wanderung von Candelaria nach Monte oder umgekehrt. Am Nachmittag geht es dann per Bus / Schiff zurück nach Faial.

## **6. Tag: Faial genießen**

Den heutigen Tag verbringen Sie mit einer ganztägigen Inselrundfahrt inkl. einiger Spaziergänge und einer Bade-/Schwimmpause auf Faial. Sie haben mittags die Gelegenheit ein typisches Mittagessen einzunehmen (jeder zahlt für sich) und genießen die Aussicht von markanten Foto-Spots (Ribeira Fuda und Espanha/Praio do Norte im Nordwesten der Insel sowie, wenn möglich, Ponta de Castelo Branco). Transfer zum Flughafen Am Abend. Flug nach São Miguel. Transfer zu Ihrem Hotel in Ponta Delgada. Abendessen.

## **7. Tag: São Miguel - Tradition hautnah erleben**

„3-mal bebte die Erde.

3-mal spuckte die Erde Feuer.

3-mal quoll und brodelte, fauchte und schoss Lava, das göttliche Gestein, aus dem Erdinneren, bis São Miguel seine heutige Form erhielt.“

Nach dem Frühstück fahren die Südküste entlang über Lagoa und Água de Pau. Stopp am schönen Aussichtspunkt in Caloura. Stopp im hübschen Städtchen Vila Franca do Campo mit schwarzem Vulkanstrand und Besichtigung der St. Michael Kirche. In Furnas unternehmen Sie einen Spaziergang zum See und zu den Warmwasserquellen. Dort beobachten Sie, wie der Cozido das Furnas, ein typisches Gericht der Region, zubereitet wird. Der berühmte Eintopf "Cozido das Furnas" wird in einem großen Topf in einem Erdloch durch die Hitze des Vulkans gekocht. Anschließend Mittagessen mit - natürlich - Cozido! Nach dem Essen besuchen Sie den herrlichen botanischen Garten, einen der schönsten auf São Miguel. Der Garten verfügt über ein natürliches Thermalschwimmbad. Besuch der einzigen Teeplantage Europas „Cha Gorreana“. Inmitten sanftgrüner Wellen von Teesträuchern steht hier ein altes Fabrikgebäude mit antiken englischen Maschinen, die schon mehr als ein Jahrhundert lang ihre Arbeit verrichten. 1883 mit der ersten Ernte gegründet, wurden die ersten Teepflanzen bereits 1874 aus China auf die Insel gebracht. Rundgang mit anschließender Kostprobe. Rückkehr in Ihr Hotel. Abendessen. Wer möchte kann einen Spaziergang durch die hübschen Gassen der Hauptstadt Ponta Delgada oder an der belebten Hafenspazierpromenade unternehmen...

## **8. Tag: São Miguel - Natur pur**

Heute fahren Sie in den Westen der Insel, wo sich die Berge und Seen von der Caldeira de Sete Cidades (Kessel der Sieben Städte) befinden. In der Caldeira de Sete Cidades ruhen, wie in einem grün-blauen Aquarell, der grüne Lagoa Verde und der blaue Lagoa Azul am Fuße fast senkrecht abfallender Kraterwände. Die Straße führt zum Ort Sete Cidades (7 Städte). Sie spazieren entlang der Seen, Hortensien und Ginster säumen ihren Weg. Die einzigen Geräusche sind hier und da Vögel, die zwitschern. Kurzer Stopp am Aussichtspunkt Vista do Rei. Anschließend fahren Sie hinunter zum Tal und zum Dorf, wo Sie einen kleinen Spaziergang machen können. Mittagessen (fakultativ) in einem Restaurant. Auf der Rückfahrt halten Sie in Capelas, um eine Ananasplantage zu besuchen. Abschlussabendessen. Übernachtung. Da die Azoren zu den besten Ausgangspunkten für Wal- und Delfinbeobachtungen in Europa gehören, dürfen Sie sich dieses Naturspektakel nicht entgehen lassen. Fakultativ bieten wir Ihnen am Nachmittag die Gelegenheit an einer Wal- und Delfinbeobachtungstour teilzunehmen (Kosten p.P. ca. 50 €): Bei einem 3-stündigen Bootsausflug mit einem erfahrenen Team (Fahrt in Zodiacs à 12 Personen pro Boot) erkunden Sie die reiche Meereswelt vor der Küste São Miguel und begegnen mit etwas Glück verspielten Delphinen und den sagenhaften Giganten der Meere.

## **9. Tag: Abreise**

Früher Transfer zum Flughafen (Frühstücksbox vom Hotel zum Mitnehmen). Rückflug nach Frankfurt (via Lissabon).

Abschied von einem zauberhaften, unberührten Stück Natur, getaucht in blau-grüne Aquarellfarben.

© via cultus Änderungen vorbehalten